

3. Quartalsmitteilung

Januar – September 2020

9M

Inhalt

MorphoSys-Konzern: 3. Quartalsmitteilung Januar – September 2020

3 ZUSAMMENFASSUNG

7 KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG

7 OPERATIVE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

13 PERSONAL

14 FINANZANALYSE

21 NACHTRAGSBERICHT

22 FINANZPROGNOSE

23 KONZERN-QUARTALSMITTEILUNG

23 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (IFRS) – (UNGEPRÜFT)

24 KONZERNBILANZ (IFRS) – (UNGEPRÜFT)

26 KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRS) – (UNGEPRÜFT)

28 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS) – (UNGEPRÜFT)

Zusammenfassung des 3. Quartals 2020

OPERATIVE HIGHLIGHTS DES 3. QUARTALS 2020

PROPRIETARY DEVELOPMENT

- Am 31. Juli 2020 (Wilmington, Delaware, USA)/ 01. August 2020 (Planegg/München, Germany) gaben MorphoSys und Incyte bekannt, dass die US-amerikanische Behörde für Lebens- und Arzneimittel (FDA) Monjuvi® (Tafasitamab-cxix) in Kombination mit Lenalidomid in den USA zugelassen hat, zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit nicht anderweitig spezifiziertem rezidiviertem oder refraktärem diffusen großzelligen B-Zell-Lymphom (DLBCL), einschließlich durch niedergradiges Lymphom bedingtem DLBCL, und die nicht für eine autologe Stammzelltransplantation (autologous stem cell transplant, ASCT) in Frage kommen. Monjuvi® (Tafasitamab-cxix) wurde am 5. August an spezialisierte Vertriebs Händler in den USA ausgeliefert, die erste Kundenbestellung ging am 7. August ein und die erste Patientendosierung erfolgte am 13. August.
- Am 18. August 2020 gaben MorphoSys und Incyte bekannt, dass Monjuvi® (Tafasitamab-cxix) in die neuesten Leitlinien für die klinische Praxis in der Onkologie für B-Zell-Lymphome des US-amerikanischen National Comprehensive Cancer Network® (NCCN Guidelines®) aufgenommen wurde.
- Am 17. September 2020 gaben MorphoSys und I-Mab bekannt, dass die FDA den IND (Investigational New Drug)-Antrag für MorphoSys' humanen anti-C5aR1-Antikörper MOR210/TJ210 zur Behandlung von Patienten mit rezidivierten oder refraktären fortgeschrittenen soliden Tumoren genehmigt hat. Die klinische Phase 1-Studie, die die Sicherheit, Verträglichkeit, Pharmakokinetik und Pharmakodynamik von MOR210/TJ210 untersucht, wird voraussichtlich in Q4 2020 beginnen.

PARTNERED DISCOVERY

- Am 14. Juli 2020 gab Janssen Research & Development, LLC. (Janssen) die Zulassung von Tremfya® (Guselkumab) durch die US-amerikanische FDA zur Behandlung von Erwachsenen mit aktiver psoriatischer Arthritis bekannt.
- Im September 2020 startete Novartis eine klinische Phase 2-Studie für NOV-14 (CSJ117) bei Patienten mit schwerem unkontrolliertem Asthma und für NOV-8 (CMK389) bei Patienten mit chronischer Lungensarkoidose nach Angaben auf www.clinicaltrials.gov.

FINANZERGEBNISSE FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE 2020

- Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2020 in Höhe von 291,7 Mio. € (9M 2019: 60,7 Mio. €) und EBIT in Höhe von 101,8 Mio. € (9M 2019: -56,3 Mio. €).
- Monjuvi® (Tafasitamab-cxix) erzielte im dritten Quartal seit seiner Markteinführung Mitte August 2020 einen Umsatz von 5,0 Mio. US\$ (4,4 Mio. €).
- Liquiditätsposition am 30. September 2020 in Höhe von 987,2 Mio. € (31. Dezember 2019: 357,4 Mio. €); Pro-forma-Liquidität Ende September, einschließlich der Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen im Oktober: ca. 1,3 Mrd. €.
- Finanzprognose für 2020 erhöht: Konzernumsatz in der Größenordnung von 317 bis 327 Mio. € (vorher: 280 bis 290 Mio. €) und ein EBIT in der Größenordnung von 10 bis 20 Mio. € (vorher: -15 bis +5 Mio. €). Die Aufwendungen für F&E werden voraussichtlich unverändert im Bereich von 130 bis 140 Mio. € liegen.

ENTWICKLUNGEN AUF KONZERNEBENE

- Am 30. September 2020 gab MorphoSys bekannt, dass Jens Holstein, Finanzvorstand (Chief Financial Officer, CFO), sich entschlossen hat, als CFO und Vorstandsmitglied des Unternehmens zurückzutreten.
- Am Ende des dritten Quartals 2020 waren zwei Produkte aus der MorphoSys-Pipeline auf dem Markt, 27 Wirkstoffkandidaten befanden sich in der klinischen Entwicklung. Die Pipeline umfasste insgesamt 116 Medikamentenkandidaten.

BEDEUTENDE EREIGNISSE NACH BEENDIGUNG DES DRITTEN QUARTALS

- Am 13. Oktober 2020 hat MorphoSys nicht-nachrangige, unbesicherte Wandelschuldverschreibungen mit Fälligkeit 2025 und einem Gesamtnennbetrag von 325 Mio. € erfolgreich platziert. Die Schuldverschreibungen können in neue und/oder bestehende nennwertlose Inhaber-Stammaktien von MorphoSys gewandelt werden.
- Am 11. November 2020 gaben MorphoSys und Cherry Biolabs, ein Spin-off des Universitätsklinikums Würzburg, die Unterzeichnung einer Lizenzvereinbarung bekannt, die MorphoSys die Rechte zur Nutzung der innovativen, multispezifischen Hemibody-Technologie von Cherry Biolabs für sechs exklusive Zielmoleküle einräumt. In Kombination mit der Expertise von MorphoSys im Bereich der Antikörpertechnologien bietet die Hemibody-Technologie die Möglichkeit, neuartige, T-Effektorzell rekrutierende Medikamente mit höherer Präzision und besserem Verträglichkeitsprofil für die Behandlung von Krebspatienten zu entwickeln. Finanzielle Einzelheiten der Vereinbarung wurden nicht bekannt gegeben.
- Am 11. November 2020 gab MorphoSys eine klinische Kollaboration mit Xencor und Incyte zur Entwicklung von Tafasitamab in Kombination mit Plamotamab bekannt. Bei Plamotamab handelt es sich um Xencors bispezifischen anti-CD20xCD3 Antikörper, der sich in der klinischen Erprobung befindet. Diese Kollaboration wird die Kombination von Tafasitamab mit Plamotamab bei R/R DLBCL, Erstlinien-DLBCL und R/R FL untersuchen. Xencor ist der Sponsor der Studie, während MorphoSys und Incyte Tafasitamab zur Verfügung stellen.
- Im November 2020 startete ein weiterer Antikörper aus der langjährigen Kollaboration zwischen MorphoSys und Novartis die klinische Entwicklung. Dies löste eine Meilensteinzahlung an MorphoSys aus.

STELLUNGNAHME ZU DEN AUSWIRKUNGEN DER GLOBALEN COVID-19 PANDEMIE

- MorphoSys berücksichtigt die Auswirkungen der globalen COVID-19 Pandemie auf die Gesundheitssysteme und die Gesellschaft weltweit sowie die daraus resultierenden möglichen Auswirkungen auf präklinische und klinische Programme, insbesondere auf klinische Studien. Über die bereits kommunizierten Schritte zur Eindämmung der Auswirkungen der Pandemie auf die Mitarbeiter von MorphoSys, die Patienten und die breitere Gesellschaft hinaus, müssen in Zukunft möglicherweise weitere Maßnahmen implementiert werden. MorphoSys muss verschiedene Faktoren, wie beispielsweise eine mögliche Anpassung der klinischen Studien aufgrund von Einschränkungen beim Besuch von Gesundheitseinrichtungen, erhöhten Anforderungen an die Gesundheitsdienste und Änderungen der Verfügbarkeit von Studienpersonal, berücksichtigen. MorphoSys beobachtet die Situation fortlaufend und entscheidet fallbezogen über das notwendige Vorgehen, um die Sicherheit der Patienten, des Studienpersonals und anderer Interessengruppen sowie die korrekte Erhebung der Daten zu gewährleisten.
- Die Vertriebs- und medizinischen Teams von MorphoSys und Incyte nutzen eine Kombination von virtuellen Kommunikationsformen und persönlichen Kontakten für die Vermarktung von Monjuvi® und können damit gut auf die durch die COVID-19 Pandemie in den USA bedingte Unsicherheit reagieren.

- Die Aufnahme von Patienten in allen laufenden Tafasitamab-Studien wird wie geplant fortgesetzt. Patienten mit DLBCL leiden an einer lebensbedrohlichen Erkrankung, die behandelt werden muss und in der Regel keine Verzögerung der Therapie zulässt. Eine Verzögerung bei der Rekrutierung kann jedoch aufgrund der oben genannten Ursachen nicht ausgeschlossen werden.
- Die Aufnahme von Patienten in die M-PLACE-Studie mit Felzartamab (MOR202) wurde wie geplant fortgesetzt.

PRODUKT PIPELINE VON MORPHOSYS ZUM 30. SEPTEMBER 2020

KLINISCHE PIPELINE – PROPRIETARY DEVELOPMENT PROGRAMME

Programm	Indikation	Fortgeschrittenste Entwicklungsstufe			
		Phase 1	Phase 2	Phase 3	Markt
Tafasitamab (MOR208)*	Maligne B-Zell-Erkrankungen	█			
Felzartamab (MOR202)**	Multiples Myelom	█			
Felzartamab (MOR202)	Anti-PLA2R-positive membranöse Nephropathie	█			
Otilimab (MOR103/GSK3196165)***	Entzündliche Erkrankungen	█			

* Globaler Kollaborations- und Lizenzvertrag mit Incyte Corporation; Ko-Kommerzialisierung von Monjuvi® (Tafasitamab-cxix) in Kombination mit Lenalidomid in den USA zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit rezidiviertem oder refraktärem diffusen großzelligen B-Zell-Lymphom (DLBCL); außerhalb der USA hat Incyte exklusive Kommerzialisierungsrechte.

** Regionaler Lizenzvertrag mit I-Mab zur Entwicklung in China, Hongkong, Macau und Taiwan.

*** Vollständig auslizenziert an GSK.

KLINISCHE PIPELINE – PARTNERED DISCOVERY PROGRAMME

Programm/Partner	Indikation	Fortgeschrittenste Entwicklungsstufe			
		Phase 1	Phase 2	Phase 3	Markt
Tremfya® (Guselkumab), Janssen J&J	Schuppenflechte	█			
Gantenerumab, Roche	Alzheimer-Krankheit	█			
Abelacimab (MAA868), Anthos Therapeutics	Vorhofflimmern	█			
Anetumab Ravtansine (BAY94-9343), Bayer	Solide Tumoren	█			
BHQ880, Novartis	Multiples Myelom	█			
Bimagrumab (BYM338), Novartis	Stoffwechselerkrankungen	█			
FTC001 (CNTO6785), J&J/Shandong Fontacea*	Entzündliche Erkrankungen	█			
Ianalumab (VAY736), Novartis	Entzündliche Erkrankungen	█			
NOV-8 (CMK389), Novartis	Lungensarkoidose	█			
NOV-9 (LKA651), Novartis	Diabetische Augenerkrankungen	█			
NOV-14 (CSJ117), Novartis	Asthma	█			
Setrusumab (BPS804), Mereo/Novartis	Glasknochenkrankheit	█			
Tesidolumab (LFG316), Novartis	Augenerkrankungen	█			
Utomilumab (PF-05082566), Pfizer	Krebs	█			
Xentuzumab (BI-836845), BI	Solide Tumoren	█			
BAY2287411, Bayer	Krebs	█			
CNTO3157, J&J**	Entzündliche Erkrankungen	█			
Elgemtumab (LJM716), Novartis	Krebs	█			
NOV-7 (CLG561), Novartis	Augenerkrankungen	█			
NOV-10 (PCA062), Novartis	Krebs	█			
NOV-11, Novartis	Bluterkrankungen	█			
NOV-13 (HKT288), Novartis	Krebs	█			
NOV-15, Novartis	Nicht veröffentlicht	█			
Vantictumab (OMP-18R5), Mereo	Krebs	█			

* Regional verpartnert für China, Hongkong, Macau, Taiwan und Südkorea.

** Ehemals PRV-300; Provention Bio hat die Lizenz im November 2019 terminiert und das Programm an Janssen zurückgegeben.

Konzern-Quartalsmitteilung: 1. Januar – 30. September 2020

Operative Geschäftsentwicklung

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Die Entwicklungsaktivitäten in diesem Segment konzentrieren sich derzeit auf folgende klinische Kandidaten:

- Tafasitamab – einen Antikörper für die Behandlung von malignen B-Zell Erkrankungen und das am weitesten fortgeschrittene Programm aus dem Proprietary Development Segment. Am 31. Juli 2020 erhielt Monjuvi® (Tafasitamab-cxix) in Kombination mit Lenalidomid die Zulassung von der FDA zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit nicht anderweitig spezifiziertem rezidiertem oder refraktärem diffusen großzelligen B-Zell-Lymphom (DLBCL), einschließlich durch niedergradiges Lymphom bedingtem DLBCL, und die nicht für eine autologe Stammzelltransplantation (autologous stem cell transplant, ASCT) in Frage kommen,
- den Antikörper Felzartamab (MOR202), für den MorphoSys im November 2017 eine regionale Lizenzvereinbarung mit I-Mab Biopharma (I-Mab) zur Entwicklung im multiplen Myelom im Großraum China abgeschlossen hat und dessen therapeutisches Potenzial in Autoimmunerkrankungen derzeit von MorphoSys evaluiert wird, und
- Otilimab – GlaxoSmithKline [GSK] führt derzeit klinische Studien mit dem Antikörper Otilimab zur Behandlung von rheumatoider Arthritis durch. Das Programm entstand als firmeneigenes MorphoSys-Programm und wurde 2013 vollständig an GSK auslizenziert.

Neben den oben aufgeführten Programmen befinden sich mehrere firmeneigene Programme in frühen Forschungs- und Entwicklungsstadien. Dazu gehört beispielsweise MOR210/TJ210, ein präklinischer Antikörper, der im November 2018 für China und bestimmte andere Länder in Asien an I-Mab auslizenziert wurde und für den die FDA am 17. September 2020 den IND-Antrag zur Behandlung von Patienten mit rezidierten oder refraktären fortgeschrittenen soliden Tumoren genehmigt hat.

Tafasitamab (MOR208) ist ein humanisierter monoklonaler Antikörper, der sich gegen das Zielmolekül CD19 richtet. CD19 wird selektiv auf der Oberfläche von B-Zellen, einer Gruppe von weißen Blutkörperchen, exprimiert. CD19 verstärkt die Signalgebung des B-Zell-Rezeptors, der einen wichtigen Einfluss auf das Überleben und Wachstum der B-Zellen ausübt. CD19 ist ein mögliches Ziel für die Behandlung von malignen Erkrankungen ausgehend von B-Zellen.

OPERATIVE ENTWICKLUNG

Am 13. Januar 2020 gaben MorphoSys und Incyte bekannt, dass beide Firmen eine Kollaborations- und Lizenzvereinbarung für die globale weitere Entwicklung und die Vermarktung von MorphoSys' firmeneigenem Anti-CD19-Antikörper Tafasitamab unterzeichnet haben. Im Rahmen der Vereinbarung haben MorphoSys und Incyte sich darauf geeinigt, Tafasitamab auf breiter Basis in R/R DLBCL, Erstlinien-DLBCL sowie in weiteren Indikationen über DLBCL hinaus zu entwickeln, wie beispielsweise im rezidierten oder refraktären folliculärem Lymphom (R/R FL), Marginalzonen-Lymphom (R/R MZL) und der chronisch-lymphatischen Leukämie (R/R CLL). Incyte wird für die Initiierung einer Phase 1b-Kombinationsstudie seines PI3K-Delta-Inhibitors Parsaclisib mit Tafasitamab

bei rezidiertem oder refraktärem (R/R) malignen B-Zell-Erkrankungen sowie für eine Phase 3-Zulassungsstudie in R/R FL verantwortlich sein. MorphoSys wird weiterhin für seine derzeit laufenden klinischen Studien mit Tafasitamab im Non-Hodgkin-Lymphom (NHL) sowie in CLL, R/R DLBCL und Erstlinien-DLBCL verantwortlich sein. MorphoSys und Incyte werden sich die Verantwortung für den Beginn weiterer globaler klinischer Studien teilen, und Incyte beabsichtigt, die Entwicklung in weiteren Gebieten, einschließlich Japan und China, zu verfolgen.

Am 31. Juli 2020 erhielt Monjuvi[®] (Tafasitamab-cxix) in Kombination mit Lenalidomid die Zulassung von der FDA zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit nicht anderweitig spezifiziertem rezidiertem oder refraktärem diffusen großzelligen B-Zell-Lymphom (DLBCL), einschließlich durch niedergradiges Lymphom bedingtem DLBCL, und die nicht für eine autologe Stammzelltransplantation (autologous stem cell transplant, ASCT) in Frage kommen. Dies ist die erste Zulassung der FDA für eine Zweitlinien-Therapie für erwachsene Patienten mit rezidiertem oder refraktärem DLBCL in den USA. Monjuvi[®] wurde von der FDA im Rahmen eines beschleunigten Zulassungsverfahrens einen Monat vor dem PDUFA-Datum genehmigt. Diese beschleunigte Zulassung kann von der Überprüfung und Bestätigung des klinischen Nutzens durch eine konfirmatorische Studie(n) abhängig gemacht werden. MorphoSys und Incyte vermarkten Monjuvi[®] (Tafasitamab-cxix) in den USA gemeinsam.

Das gemeinsame Team von MorphoSys und Incyte rechnete mit einer frühzeitigen Zulassung und war auf diese vorbereitet. Monjuvi[®] (Tafasitamab-cxix) wurde an spezialisierte Vertriebshändler geliefert, und die erste Kundenbestellung wurde in der ersten Woche nach der Zulassung ausgeliefert, und der erste Patient wurde in der zweiten Woche nach der Zulassung dosiert. Die Vertriebs- und medizinischen Teams von MorphoSys und Incyte nutzen eine Kombination von virtuellen Kommunikationsformen und persönlichen Interaktionen und können damit gut auf die durch die COVID-19 Pandemie in den USA bedingte Unsicherheit reagieren.

KLINISCHE ENTWICKLUNG

Der anfängliche Fokus in der klinischen Entwicklung von Tafasitamab liegt auf DLBCL. Sowohl die L-MIND als auch die B-MIND-Studien konzentrieren sich auf diejenigen Patienten mit R/R DLBCL, die nicht für eine Hochdosis-Chemotherapie (HDC) und ASCT in Betracht kommen. Für diese Gruppe von Patienten waren die Therapieoptionen vor der Zulassung von Tafasitamab in den USA begrenzt und nicht ausreichend wirksam. Die firstMIND-Studie schließt Patienten mit neu diagnostiziertem DLBCL ein und soll den Weg für frontMIND, eine zulassungsrelevante Phase 3-Studie in Erstlinien-Patienten, ebnen, die 2021 beginnen wird.

Am 14. Mai 2020 gaben MorphoSys und Incyte aktualisierte Ergebnisse der laufenden Phase 2 L-MIND-Studie bekannt, in der Tafasitamab in Kombination mit Lenalidomid für die Behandlung von Patienten mit R/R DLBCL untersucht wird. Die Daten (Stichtag 30. November 2019) bestätigten die zuvor berichteten Ergebnisse der Primäranalyse. In dieser Langzeitanalyse der L-MIND-Daten wurden 80 mit Tafasitamab plus Lenalidomid behandelte Studienpatienten in die Wirksamkeitsanalyse aufgenommen. Nach einer Nachbeobachtungszeit von mindestens zwei Jahren stimmen die Ergebnisse der L-MIND-Studie mit der Primäranalyse überein und bestätigen die Ansprechdauer (DoR) und das Gesamtüberleben (OS) nach Behandlung mit Tafasitamab plus Lenalidomid, gefolgt von einer Tafasitamab-Monotherapie bei Patienten mit R/R DLBCL, bei denen eine ASCT nicht in Betracht kommt. Zum Stichtag lagen nach Bewertung durch ein unabhängiges Überprüfungscommittee (IRC) die objektive Ansprechrate (ORR) bei 58,8 % (47 von 80 Patienten) und die vollständige Ansprechrate (CR) bei 41,3 % (33 von 80 Patienten). Die mediane Ansprechdauer (mDOR) betrug 34,6 Monate, die mediane Gesamtüberlebenszeit (mOS) 31,6 Monate und das mediane progressionsfreie Überleben (mPFS) 16,2 Monate. Das Sicherheitsprofil entsprach auch dem

in zuvor berichteten Daten aus der Kombination von Tafasitamab und Lenalidomid. Die vollständigen Ergebnisse wurden auf dem vom 11. bis 14. Juni 2020 virtuell stattfindenden 25. EHA-Jahreskongress präsentiert.

Die Wirksamkeit der Tafasitamab und Lenalidomid Kombinationstherapie der L-MIND Studie wurde mit den Wirksamkeitsergebnissen einer Lenalidomid-Monotherapie auf der Grundlage von Patientendaten, die außerhalb von klinischen Studien behandelt wurden (Real World), verglichen (RE-MIND, retrospektive Beobachtungsstudie). Zu diesem Zweck wurden in RE-MIND die Wirksamkeitsdaten von 490 Patienten mit R/R DLBCL, die die wichtigsten Ein/Ausschlusskriterien von L-MIND erfüllten und die in den USA oder der EU eine Lenalidomid-Monotherapie erhalten haben, gesammelt. Für das Matching mit Patienten aus der L-MIND-Studie wurden die Qualifizierungsmerkmale für zueinander passende Patienten in beiden Studien vorab genau spezifiziert. Daraus resultierend wurden 76 geeignete RE-MIND-Patienten identifiziert und basierend auf wichtigen Matchingmerkmalen eins zu eins den passenden 76 Patienten der 80 L-MIND-Patienten zugeordnet. Die objektiven Ansprechraten (ORR) wurden anhand dieser Untergruppe von 76 Patienten sowohl für RE-MIND als auch für L-MIND erhoben.

Auf der Jahrestagung der American Society of Clinical Oncology (ASCO), die vom 29. bis 31. Mai 2020 als virtuelle Konferenz stattfand, wurden die Ergebnisse des Vergleichs der L-MIND mit RE-MIND präsentiert.

Der primäre Endpunkt von RE-MIND wurde erreicht und zeigte eine statistisch signifikante überlegene beste objektive Ansprechraten (ORR) der Tafasitamab-Lenalidomid-Kombination im Vergleich zur Lenalidomid-Monotherapie. Die ORR betrug 67,1 % für die Tafasitamab-Lenalidomid-Kombination, verglichen mit 34,2 % für die Lenalidomid-Monotherapie. Die Überlegenheit wurde konsistent für alle sekundären Endpunkte beobachtet, einschließlich der kompletten Ansprechraten (CR) (Tafasitamab-Lenalidomid-Kombination 39,5 % gegenüber Lenalidomid-Monotherapie mit 11,8 %) sowie in vorab definierten statistischen Sensitivitätsanalysen. Darüber hinaus wurde ein signifikanter Unterschied für das mediane Gesamtüberleben (OS) beobachtet, das in der Tafasitamab-Lenalidomid-Kombination noch nicht erreicht wurde, während es in der Lenalidomid-Monotherapie bei 9,3 Monaten lag (Hazard Ratio 0,47).

Basierend auf den Daten der primären Analyse beider Studien sowie den Ergebnissen der Tafasitamab Monotherapie Studie in NHL hat MorphoSys Ende Dezember 2019 bei der FDA einen Zulassungsantrag (BLA) für Tafasitamab in Kombination mit Lenalidomid zur Behandlung von R/R DLBCL eingereicht. Am 31. Juli 2020 hat die FDA Monjuvi® (Tafasitamab-cxix) in Kombination mit Lenalidomid zugelassen, zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit nicht anderweitig spezifiziertem rezidiviertem oder refraktärem diffusen großzelligen B-Zell-Lymphom (DLBCL), einschließlich durch niedergradiges Lymphom bedingtem DLBCL, und die nicht für eine autologe Stammzelltransplantation (autologous stem cell transplant, ASCT) in Frage kommen. Die FDA-Zulassung basierte im Wesentlichen auf Daten der von MorphoSys gesponserten Phase 2 L-MIND-Studie (Stichtag für die Primäranalyse: 30. November 2018). Die klinischen Daten in den Verschreibungsinformationen der FDA zeigten eine Gesamtansprechraten (ORR) von 55 % (primärer Endpunkt) und eine vollständige Ansprechraten (CR) von 37 %. Die mediane Ansprechdauer (mDOR) betrug 21,7 Monate (wichtigster sekundärer Endpunkt).

Am 20. Mai 2020 gaben MorphoSys und Incyte die Validierung des europäischen Zulassungsantrags (MAA) für Tafasitamab bei Patienten mit R/R DLBCL, die nicht für eine autologe Stammzelltransplantation in Frage kommen, bekannt. Die Validierung des Zulassungsantrages durch die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) bestätigt, dass das formelle Bewertungsverfahren begonnen werden kann. Der von MorphoSys eingereichte Zulassungsantrag basierte wie in den USA auf Daten aus L-MIND, in der Tafasitamab in Kombination mit Lenalidomid zur Behandlung von Patienten mit R/R DLBCL untersucht

wird. Er wird von RE-MIND wie oben beschrieben unterstützt. Bei einer Zulassung erhält Incyte die Marktzulassung sowie exklusive Vermarktungsrechte für Tafasitamab in Europa.

Die im September 2016 gestartete Phase 2/3-Studie, **B-MIND**, untersucht die Sicherheit und Wirksamkeit der Gabe von Tafasitamab in Kombination mit dem Chemotherapeutikum Bendamustin im Vergleich zur Verabreichung des Krebsmedikaments Rituximab plus Bendamustin in Patienten mit R/R DLBCL, die nicht für eine Hochdosis-Chemotherapie und autologe Stammzelltransplantation geeignet sind. Seit Mitte 2017 befindet sich die Studie im Phase 3-Teil. MorphoSys erwartet, dass die Topline-Ergebnisse der Studie 2022 verfügbar sein werden.

Zusätzlich zu der bereits erwähnten klinischen Entwicklung bei R/R DLBCL startete MorphoSys Ende 2019 eine klinische Phase 1b-Studie in der Erstlinientherapie bei DLBCL (**firstMIND**). Die Studie schloss die Rekrutierung vorzeitig ab und untersucht die Sicherheit (primärer Endpunkt) und die vorläufige Wirksamkeit von Tafasitamab oder Tafasitamab plus Lenalidomid in Kombination mit R-CHOP (der momentanen Standardtherapie) bei Patienten mit neu diagnostiziertem DLBCL. Diese Studie soll den Weg zu **frontMIND**, einer pivotalen Phase 3-Studie für Tafasitamab in der Erstlinientherapie von DLBCL bereiten. Diese Studie soll 2021 beginnen und bis zu 880 Patienten einschließen.

Neben diesen Kombinationsstudien in DLBCL erprobt MorphoSys Tafasitamab seit Dezember 2016 in einer Phase 2-Kombinationsstudie in den Indikationen chronische lymphatische Leukämie (CLL) oder kleinzelliges B-Zell-Lymphom (SLL). Die Studie **COSMOS** untersucht insbesondere die Sicherheit von Tafasitamab in Kombination mit den Krebsmedikamenten Idelalisib (Kohorte A) oder Venetoclax (Kohorte B). In die Studie wurden Patienten eingeschlossen, bei denen eine vorherige Therapie mit einem Bruton Tyrosin Kinase-Inhibitor entweder nicht mehr gewirkt hat oder nicht vertragen wurde. Daten der primären Analyse beider Kohorten wurden im Dezember 2019 auf der ASH-Konferenz in Orlando präsentiert. In Kohorte A wurden elf Patienten aufgenommen, die Tafasitamab und Idelalisib erhielten. Die Patienten waren im Median 7,4 Monate in der Studie. Die Gesamtansprechrage lag bei 91 %, ein Patient erreichte eine Komplettremission. Acht Patienten wurden auf minimale Resterkrankung (MRD) getestet, zwei von diesen acht Patienten erreichten MRD-Negativität im Blut, einer von drei Patienten auch MRD-Negativität im Knochenmark. In Kohorte B wurden 13 Patienten aufgenommen und mit Tafasitamab plus Venetoclax behandelt. Die mediane Zeit in der Studie war 15,6 Monate. In der Intent-to-Treat Gruppe lag das beste Gesamtansprechen bei 76,9 %, 46,2 % der Patienten erreichten auch eine Komplettremission. Sieben Patienten wurden auf das Vorliegen einer minimalen Resterkrankung getestet. Sechs dieser sieben Patienten erreichten MRD-Negativität im Blut, zwei von vier Patienten MRD-Negativität im Knochenmark. Die COSMOS Studie zeigte, dass Kombinationen von Tafasitamab mit Idelalisib oder Venetoclax insgesamt gut vertragen wurden.

Incyte ist für die Initiierung einer Kombinationsstudie seines PI3K-Delta-Inhibitors Parsaclisib mit Tafasitamab bei rezidierten oder refraktären malignen B-Zell-Erkrankungen sowie für die Initiierung einer pivotalen Phase 3-Studie bei Patienten mit rezidiertem oder refraktärem follikulärem Lymphom (R/R FL) verantwortlich. Diese globale randomisierte Studie in R/R FL, die 2021 starten und ca. 500 Patienten einschließen wird, wird die Sicherheit und Wirksamkeit von Tafasitamab in Kombination mit Rituximab und Lenalidomid mit der Sicherheit und Wirksamkeit von Rituximab in Kombination mit Lenalidomid vergleichen.

Felzartamab (MOR202) ist gegen CD38 gerichtet, ein Antigen, welches auf der Oberfläche von Plasmazellen exprimiert wird.

Im November 2017 unterzeichneten MorphoSys und I-Mab eine regionale Lizenzvereinbarung zur Entwicklung und Vermarktung von Felzartamab (MOR202) in China, Hongkong, Taiwan und Macau. Im Rahmen dieser Vereinbarung erhielt I-Mab die exklusiven Rechte in den vereinbarten Regionen.

Am 27. April 2020 gaben MorphoSys und I-Mab bekannt, dass der erste Patient in einer klinischen Phase 3-Studie auf dem chinesischen Festland behandelt wurde, um Felzartamab (MOR202/TJ202) in Kombination mit Lenalidomid plus Dexamethason bei Patienten mit R/R MM zu untersuchen. Bei dieser Studie (NCT03952091) handelt es sich um eine randomisierte, offene, kontrollierte, multizentrische Studie zur Bewertung der Wirksamkeit und Sicherheit der Kombination von Felzartamab (MOR202/TJ202), Lenalidomid und Dexamethason im Vergleich zur Kombination von Lenalidomid und Dexamethason in Patienten mit R/R MM, die mindestens eine vorherige Behandlungslinie erhalten haben. Diese multizentrische Studie wurde bereits im April 2019 in Studienzentren in Taiwan gestartet und ist nun als Teil der koordinierten Bemühungen zur Beschleunigung der Studie offiziell auf dem chinesischen Festland angelaufen. Des Weiteren untersucht I-Mab Felzartamab (MOR202/TJ202) in einer im März 2019 gestarteten Phase 2-Studie als Drittlinietherapie bei Patienten mit R/R MM. Beide Studien gelten als zulassungsrelevant in der Region.

Im Oktober 2019 hat MorphoSys eine Phase 1/2-Studie zur Behandlung von anti-PLA2R-positiver membranöser Nephropathie gestartet, einer Autoimmunerkrankung, die die Nieren betrifft. Die Proof-of-Concept-Studie namens M-PLACE ist eine offene, multizentrische Studie und wird in erster Linie die Sicherheit und Verträglichkeit von Felzartamab (MOR202) untersuchen. Sekundäre Endpunkte sind die Wirkung von Felzartamab (MOR202) auf Serum-Antikörper gegen PLA2R und die Bewertung der Immunogenität und Pharmakokinetik von Felzartamab (MOR202); ein exploratives Ziel ist die Bestimmung der klinischen Wirksamkeit.

Aufgrund der COVID-19 Pandemie hat MorphoSys das Screening und die Aufnahme von Patienten für die M-PLACE-Studie mit Felzartamab (MOR202) vorübergehend pausiert. MorphoSys hat seither den Einschluss von Patienten wiederaufgenommen und der erste Patient wurde in den USA Ende Juli 2020 dosiert.

MOR210, ein hoch differenzierter monoklonaler Antikörper, der gegen den Komplementfaktor C5a-Rezeptor 1 (C5aR1) gerichtet ist, wurde im November 2018 in einem exklusiven strategischen Kollaborations- und Lizenzabkommen mit I-Mab eingebracht. Gemäß der Vereinbarung erhält I-Mab die exklusiven Rechte zur Entwicklung und Vermarktung von MOR210/TJ210 in China, Hongkong, Macau, Taiwan und Südkorea, während MorphoSys Rechte in den anderen Teilen der Welt behält. Mit Unterstützung von MorphoSys wird I-Mab auch alle globalen Entwicklungsaktivitäten von MOR210/TJ210, einschließlich klinischer Studien in China und den USA, für den klinischen Proof-of-Concept (PoC) in der Onkologie finanzieren und durchführen. Im September 2020 hat die FDA den IND-Antrag für MOR210/TJ210 zur Behandlung von Patienten mit rezidivierten oder refraktären fortgeschrittenen soliden Tumoren genehmigt. Die klinische Phase 1-Studie, die die Sicherheit, Verträglichkeit, Pharmakokinetik und Pharmakodynamik von MOR210/TJ210 untersucht, wird voraussichtlich in Q4 2020 beginnen.

MOR106, ein humaner monoklonaler Antikörper gegen IL-17C, wurde im Juli 2018 in eine exklusive Entwicklungs- und Vermarktungsvereinbarung mit Novartis eingebracht. Im Oktober 2019 haben die drei Parteien Galapagos, MorphoSys und Novartis bekanntgegeben, dass alle klinischen Studien von MOR106 in atopischer Dermatitis (AtD) aufgrund der Ergebnisse einer nutzenbasierten Zwischenanalyse gestoppt wurden. Novartis hat die Entwicklungs- und Vermarktungsvereinbarung fristgerecht gekündigt. Laufende

Aktivitäten im Zusammenhang mit den beendeten Studien werden von den drei Parteien gemeinsam abgeschlossen.

Otilimab (MOR103/GSK3196165), ein gegen GM-CSF gerichteter, vollständig humaner Antikörper, wurde 2013 vollständig an GSK auslizenziert. Mitte 2019 meldete GSK den Start eines Phase 3-Programms in Rheumatoider Arthritis (RA) mit dem Namen ContrAst. Es umfasst drei zulassungsrelevante Studien sowie eine Langzeit-Verlängerungsstudie und untersucht den Antikörper bei Patienten mit moderater bis schwerer RA. Des Weiteren hat GSK eine klinische Studie gestartet (OSCAR), um die Wirksamkeit und Sicherheit von Otilimab bei Patienten mit schwerer pulmonaler COVID-19-assoziiertes Erkrankung zu untersuchen. Nach Angaben auf www.clinicaltrials.gov, sollen bis zu 800 Patienten in die OSCAR Studie aufgenommen werden, und Daten werden im 1. Halbjahr 2021 erwartet.

Weitere Programme: Zusätzlich zu den oben aufgelisteten Programmen verfolgt MorphoSys mehrere firmeneigene Programme in früheren Phasen der Forschung und Entwicklung.

Am 30. September 2020 lag die Anzahl der therapeutischen Programme im Proprietary Development Segment bei insgesamt 11, wovon vier Programme auslizenziert wurden (31. Dezember 2019: 12 firmeneigene Programme, davon vier auslizenziert). Davon befinden sich drei Programme in der klinischen Entwicklung, eines in der präklinischen Entwicklung und sechs im Forschungsstadium. Die klinische Entwicklung von MOR106 ist aktuell gestoppt. Monjuvi® (Tafasitamab-cxix) ist bereits am Markt verfügbar.

PARTNERED DISCOVERY

Das Segment „Partnered Discovery“ umfasst die Aktivitäten und Programme, bei denen MorphoSys seine firmeneigene Technologie im Auftrag von Partnern zur Entdeckung neuer Antikörper einsetzt. Die Partner sind für die klinische Entwicklung und spätere Vermarktung der Produkte verantwortlich, während MorphoSys über definierte Meilensteinzahlungen und Tantiemen am späteren Entwicklungs- und Vermarktungserfolg beteiligt ist.

Im Juli 2020 gab MorphoSys' Lizenzpartner Janssen die Zulassung von Tremfya® (Guselkumab) durch die US-amerikanische FDA zur Behandlung von Erwachsenen mit aktiver psoriatischer Arthritis bekannt. Am 12. Oktober 2020 präsentierte Janssen auf dem virtuellen Kongress der United European Gastroenterology Week Zwischenergebnisse aus der GALAXI 1-Studie, die Tremfya® (Guselkumab) in der 12. Woche Ergebnisse bei erwachsenen Patienten mit mittelschwerem bis schwerem aktiven Morbus Crohn (CD) zeigten. Tremfya® bewirkte im Vergleich zu Placebo in allen wichtigen klinischen und endoskopischen Ergebnismessungen signifikante Verbesserungen, mit einem Sicherheitsprofil, das den zugelassenen Indikationen entsprach. Am 19. Oktober 2020 hat MorphoSys bekanntgegeben, dass Janssen eine Pressemitteilung veröffentlicht hat, um die positive Stellungnahme des Ausschusses für Humanarzneimittel (CHMP) der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) für die Erweiterung der Zulassung von Tremfya® (Guselkumab) zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit aktiver psoriatischer Arthritis (PsA) in der Europäischen Union (EU).

Nach Angaben auf www.clinicaltrials.gov, startete Novartis am 09. September 2020 eine klinische Phase 2-Studie für NOV-14 (CSJ117) für 625 Patienten mit schwerem unkontrolliertem Asthma und am 23. September 2020 für NOV-8 (CMK389) für 66 Patienten mit chronischer Lungensarkoidose.

Im Verlauf der ersten neun Monate 2020 stieg die Anzahl der therapeutischen Programme im Segment Partnered Discovery leicht auf insgesamt 105 (31. Dezember 2019: 104). Davon befanden sich am

30. September 2020 24 Programme in der klinischen Entwicklung, 27 Partnered-Discovery-Produktkandidaten in der präklinischen Entwicklung und 54 in der Phase der Wirkstoffsuche. Unser Partnered-Discovery-Programm Tremfya® ist bereits am Markt verfügbar.

ENTWICKLUNGEN AUF KONZERNEBENE

Am 30. September 2020 gab MorphoSys bekannt, dass Jens Holstein, Finanzvorstand (Chief Financial Officer, CFO), sich entschlossen hat, als CFO und Vorstandsmitglied des Unternehmens zurückzutreten. Die Suche nach der Nachfolge des Chief Financial Officers hat begonnen.

MorphoSys arbeitet weiterhin entsprechend der vorbereiteten „Pläne zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs“ (Business Continuity Plans), um durch die COVID-19 Pandemie bedingte Störungen im laufenden Betrieb zu minimieren und notwendige Maßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter zu etablieren. MorphoSys führt derzeit eine Reihe von klinischen Studien mit seinen Prüfpräparaten durch und überwacht sowohl jedes Programm einzeln als auch die Gesamtsituation genau. Das Unternehmen nimmt, wo nötig, Anpassungen vor, die den regulatorischen, institutionellen und behördlichen Vorgaben und Richtlinien im Zusammenhang mit COVID-19 entsprechen. Oberste Priorität hat die Gewährleistung der Sicherheit aller Teilnehmer an den klinischen Programmen ebenso wie die korrekte und dem Studienprotokoll entsprechende Durchführung der Studien, an denen sie teilnehmen. Als Reaktion auf die COVID-19 Pandemie hatten verschiedene Kliniken, an denen die klinischen Studien durchgeführt werden, die Besuche ihrer Häuser und Patienten eingeschränkt, um sowohl das Personal als auch die Patienten vor einer möglichen COVID-19 Exposition zu schützen. Folglich beobachtete MorphoSys die Situation fortlaufend und entschied fallbezogen je nach Studie und Land über das notwendige Vorgehen, um die Sicherheit der Patienten und die korrekte Erhebung der Daten zu gewährleisten. Trotz der sich weltweit rasch verändernden Bedingungen und der damit verbundenen möglichen Auswirkungen auf klinische Studien arbeitet MorphoSys weiterhin intensiv daran, seine Pläne zur Medikamentenentwicklung aufrechtzuerhalten.

Personal

Am 30. September 2020 waren im MorphoSys-Konzern 640 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2019: 426). In den ersten neun Monaten 2020 beschäftigte der MorphoSys-Konzern durchschnittlich 555 Personen (9M 2019: 366).

Finanzanalyse

MorphoSys berichtet in Quartalsmitteilungen die für die interne Steuerung wesentlichen Finanzkennzahlen: Umsatzerlöse, betriebliche Aufwendungen, EBIT (definiert als Betriebsergebnis vor Finanzerträgen, Finanzaufwendungen, Ertrag aus Wertaufholungen / Aufwand aus Wertminderungen für finanzielle Vermögenswerte und Ertragsteuern), Segmentergebnisse sowie die Liquiditätsposition. Diese Darstellungsweise wird darüber hinaus entsprechend ergänzt, sofern in einem Quartal sonstige Bereiche der Gewinn-und-Verlust-Rechnung oder der Bilanz durch wesentliche Geschäftsvorfälle berührt werden.

Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhten sich die Konzernumsatzerlöse auf 291,7 Mio. € (9M 2019: 60,7 Mio. €). Der Anstieg der Umsatzerlöse resultierte im Wesentlichen aus dem Kooperations- und Lizenzvertrag mit Incyte. In den Konzernumsatzerlösen sind aus der erstmaligen Erfassung von Monjuvi® (Tafasitamab-cxix) Produktverkäufen in den USA Umsatzerlöse in Höhe von 5,0 Mio. US\$ (4,4 Mio. €) enthalten.

Erfolgsabhängige Zahlungen einschließlich Tantiemen machten 12 % bzw. 34,7 Mio. € (9M 2019: 88 % bzw. 53,4 Mio. €) der gesamten Umsatzerlöse aus, wobei die Umsätze aus Tantiemen im Vergleich zum Vorjahr um 32 % stiegen. Geografisch gesehen erzielte MorphoSys 98 % bzw. 285,0 Mio. € seiner kommerziellen Umsatzerlöse in Nordamerika und 2 % bzw. 6,7 Mio. € mit vornehmlich in Europa und Asien ansässigen Kunden. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrugen diese Anteile 39 % bzw. 61 %. Mehr als 97 % des Konzernumsatzes entfielen auf die Kunden Incyte, Janssen und I-Mab Biopharma (9M 2019: 89 % mit Janssen, GlaxoSmithKline und I-Mab Biopharma).

In Übereinstimmung mit IFRS 15 werden Umsatzerlöse aus dem Verkauf des MorphoSys-Produkts Monjuvi® (Tafasitamab-cxix) zum Transaktionspreis erfasst, sobald der Kunde die Kontrolle über das Produkt erlangt. Dies ist dann der Fall, wenn der Kunde Monjuvi® (Tafasitamab-cxix) erhält und führt dazu, dass die Umsatzerlöse zeitpunktbezogen realisiert werden. Der Transaktionspreis gemäß IFRS 15 stellt die von MorphoSys erwartete Gegenleistung, bereits unter Berücksichtigung variabler Bestandteile, im Austausch für Monjuvi® (Tafasitamab-cxix) dar. Die variablen Vergütungsbestandteile werden nur dann im Transaktionspreis berücksichtigt, sofern es sehr wahrscheinlich ist, dass es nachträglich nicht zu wesentlichen Anpassungen des Transaktionspreises kommen wird.

Die gängigsten Elemente der variablen Gegenleistungsbestandteile bei MorphoSys sind nachfolgend aufgeführt.

- Rabatte und Preisnachlässe, die mit Regierungsbehörden, Einkaufsgemeinschaften, Fachhändlern und Spezialapotheken vereinbart wurden, werden zurückgestellt und zu dem Zeitpunkt vom Umsatz in Abzug gebracht, zu dem die entsprechenden Umsatzerlöse verbucht werden. Sie werden auf der Grundlage der tatsächlich gewährten Rabatte und Nachlässe, von spezifischen regulatorischen Vorschriften, der spezifischen Bedingungen in den einzelnen Vereinbarungen, der Produktpreise und/oder der erwarteten Zusammensetzung der Vertriebskanäle berechnet.

- Skonti, die den Kunden angeboten werden, sollen zur zeitnahen Zahlung anregen und werden zurückgestellt und als Einnahmeabschläge zu dem Zeitpunkt verbucht, zu dem die entsprechenden Verkäufe verbucht werden.

Rückstellungen für Erlösminderungen werden an die tatsächlichen Beträge angepasst, wenn Rabatte und Preisnachlässe sowie Skonti realisiert werden. Die Rückstellungen stellen Schätzungen der damit verbundenen Verpflichtungen dar, sodass bei der Schätzung der Auswirkungen dieser Umsatzabzüge Ermessensentscheidungen des Managements erforderlich sind.

Betriebliche Aufwendungen

UMSATZKOSTEN

Die Umsatzkosten beliefen sich in den ersten neun Monaten 2020 auf -0,2 Mio. € (9M 2019: 10,9 Mio. €) und enthielten die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Erbringung von Leistungen bei der Übertragung von Projekten an Kunden. Darüber hinaus wurde die in Vorperioden erfasste Abwertung auf den Nettoveräußerungswert von Null auf das aus Fermenterläufen gewonnene Antikörpermaterial (Tafasitamab) aufgrund der Marktzulassung von Tafasitamab rückgängig gemacht. Dieses ist nun für die Kommerzialisierung einsetzbar und stellt somit Vorräte dar. Dies führte zu einem Ertrag in Höhe von 11,0 Mio. €, wovon 9,9 Mio. € dem gesamten Geschäftsjahr 2019 zuzuordnen waren. Diese Wertaufholung wurde in den Umsatzkosten ausgewiesen und überkompensierte damit die in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2020 angefallenen Aufwendungen, weshalb die Umsatzkosten in Summe einen Ertrag auswiesen.

AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand belief sich in den ersten neun Monaten 2020 auf 86,6 Mio. € (9M 2019: 75,3 Mio. €). Die Aufwendungen in diesem Bereich sind im Wesentlichen geprägt durch Aufwendungen für externe Laborleistungen von 31,4 Mio. € (9M 2019: 38,0 Mio. €), Personalaufwendungen von 23,6 Mio. € (9M 2019: 21,5 Mio. €) sowie Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte von 17,1 Mio. € (9M 2019: 3,1 Mio. €). In den Aufwendungen für immaterielle Vermögenswerte waren insgesamt 13,7 Mio. € an Wertminderungen zu erfassen, die auf das in Entwicklung befindliche Forschungs- und Entwicklungsprogramm MOR107 sowie eine Lizenz entfielen. Weiterhin wirkte sich mit 4,1 Mio. € die Wertaufholung entlastend aus, die auf das vorproduzierte Antikörpermaterial (Tafasitamab) entfiel, welches für weitere Studienzwecke genutzt wird. Die Wertaufholung für bereits im Vorjahr abgewertete Bestände betrug insgesamt 3,3 Mio. €.

AUFWENDUNGEN FÜR VERTRIEB

Die Vertriebsaufwendungen betragen 75,0 Mio. € in den ersten neun Monaten 2020 (9M 2019: 9,3 Mio. €). Im Wesentlichen sind in diesem Posten Personalaufwendungen von 36,4 Mio. € (9M 2019: 4,0 Mio. €) und Aufwendungen für externe Dienstleistungen von 35,6 Mio. € (9M 2019: 4,5 Mio. €) enthalten. Diese umfassten auch sämtliche Aufwendungen für die von Incyte erbrachten Dienstleistungen im Rahmen der gemeinsamen US-Vertriebsaktivitäten.

AUFWENDUNGEN FÜR ALLGEMEINES UND VERWALTUNG

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erhöhten sich die Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung auf 37,2 Mio. € (9M 2019: 22,4 Mio. €). Dieser Posten enthielt im Wesentlichen Personalaufwendungen von 23,4 Mio. € (9M 2019: 16,4 Mio. €) sowie Aufwendungen für externe Dienstleistungen von 9,6 Mio. € (9M 2019: 3,2 Mio. €).

Sonstige Erträge / Finanzerträge / Finanzaufwendungen

Die sonstigen Erträge beliefen sich in den ersten neun Monaten 2020 auf 11,6 Mio. € (9M 2019: 1,1 Mio. €) und resultierten im Wesentlichen aus Wechselkursgewinnen aus dem operativen Geschäft in Höhe von 11,2 Mio. € (9M 2019: 0,7 Mio. €).

Die Finanzerträge beliefen sich auf 60,5 Mio. € (9M 2019: 3,4 Mio. €) und resultierten aus Effekten im Zusammenhang mit der Erst- und Folgebewertung der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten aus Kollaborationen in Höhe von 55,3 Mio. € (9M 2019: 0 €). Darin enthalten waren Effekte aus der Währungsumrechnung, der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert und der Erfassung von Abweichungen zwischen Planannahmen und aktuellen Zahlen. Ebenfalls enthalten sind Finanzerträge aus der Anlage liquider Mittel sowie Fremdwährungsumrechnungsgewinne aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 4,8 Mio. € (9M 2019: 1,6 Mio. €). Weiterhin wurden Erträge aus Finanzderivaten von 0,4 Mio. € (9M 2019: 1,8 Mio. €) erfasst.

Der Anstieg der Finanzaufwendungen auf 101,9 Mio. € (9M 2019: 0,9 Mio. €) war im Wesentlichen durch die Effekte aus den finanziellen Vermögenswerten und den finanziellen Verbindlichkeiten aus Kollaborationen von 67,2 Mio. € (9M 2019: 0 €) bedingt, konkret aus den Abweichungen zwischen Planannahmen und aktuellen Zahlen, der Anwendung der Effektivzinsmethode sowie der Fremdwährungsbewertung. Ebenfalls enthalten sind Finanzaufwendungen aus der Anlage liquider Mittel und Fremdwährungsumrechnungsverluste aus der Finanzierungstätigkeit von 26,7 Mio. € (9M 2019: 0,2 Mio. €). Weiterhin wurden Verluste aus Finanzderivaten von 7,1 Mio. € (9M 2019: weniger als 0,1 Mio. €) erfasst.

Ertragsteuern

Der Konzern erfasste in den ersten neun Monaten 2020 insgesamt einen Steuerertrag in Höhe von 55,2 Mio. €, was im Wesentlichen geprägt war durch die steuerliche Würdigung der Kollaborations- und Lizenzvereinbarung mit Incyte. Darin enthalten waren laufender Steueraufwand in Höhe von 88,9 Mio. € sowie latenter Steueraufwand aus temporären Differenzen von 6,6 Mio. €, die überkompensiert wurden durch latente Steuererträge aus temporären Differenzen in Höhe von 150,7 Mio. €.

Segmentberichterstattung

Der Konzern besteht aus den beiden Geschäftssegmenten Proprietary Development und Partnered Discovery. Die in den Segmenten erfassten Aktivitäten haben sich gegenüber dem Geschäftsbericht 2019 nicht verändert.

9M (in T €) ¹	Proprietary Development		Partnered Discovery		Nicht zugeordnet		Konzern	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Umsatzerlöse, extern	255.930	33.112	35.724	27.566	0	0	291.654	60.678
Betriebliche Aufwendungen	- 167.544	- 95.649	- 6.909	- 7.048	- 24.083	- 15.140	- 198.536	- 117.837
Segmentergebnis	88.386	- 62.537	28.815	20.518	- 24.083	- 15.140	93.118	- 57.159
Sonstige Erträge	9.386	129	0	0	2.252	1.007	11.638	1.136
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	- 2.939	- 311	- 2.939	- 311
Segment EBIT	97.772	- 62.408	28.815	20.518	- 24.770	- 14.444	101.817	- 56.334
Finanzerträge							60.461	3.444
Finanzaufwendungen							- 101.938	- 906
Ertrag (+) aus Wertaufholungen/ Aufwand (-) aus Wertminderungen für Finanzielle Vermögenswerte							- 1.133	898
Ergebnis vor Steuern							59.207	- 52.898
Ertrag aus Ertragsteuern							55.209	213
Konzern- Periodenüberschuss (+)/ -verlust (-)							114.416	- 52.685

Q3 (in T €) ¹	Proprietary Development		Partnered Discovery		Nicht zugeordnet		Konzern	
	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019
Umsatzerlöse, extern	10.511	1.447	11.487	11.026	0	0	21.998	12.473
Betriebliche Aufwendungen	- 72.253	- 31.951	- 2.233	- 2.257	- 9.542	- 6.115	- 84.028	- 40.323
Segmentergebnis	- 61.742	- 30.504	9.254	8.769	- 9.542	- 6.115	- 62.030	- 27.850
Sonstige Erträge	- 5	83	0	0	1.673	733	1.668	816
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	- 1.309	20	- 1.309	20
Segment EBIT	- 61.747	- 30.421	9.254	8.769	- 9.178	- 5.362	- 61.671	- 27.014
Finanzerträge							32.389	2.389
Finanzaufwendungen							- 67.574	- 216
Ertrag (+) aus Wertaufholungen / Aufwand (-) aus Wertminderungen für Finanzielle Vermögenswerte							- 361	39
Ergebnis vor Steuern							- 97.217	- 24.801
Ertrag aus Ertragsteuern							31.872	646
Konzern-Periodenverlust							- 65.345	- 24.156

¹ Differenzen sind rundungsbedingt.

Die folgende Übersicht zeigt den Zeitpunkt der Erfüllung der Leistungsverpflichtungen.

9M In T €	Proprietary Development		Partnered Discovery	
	2020	2019	2020	2019
Zu einem bestimmten Zeitpunkt davon in früheren Perioden erfüllte Leistungsverpflichtungen:				
in Proprietary Development 0,8 Mio. € in 2020 und 29,1 € in 2019 und in Partnered Discovery 33,1 Mio. € in 2020 und 23,6 Mio. € in 2019	255.930	33.112	34.974	27.191
Über Zeitraum	0	0	750	375
Gesamt	255.930	33.112	35.724	27.566

Liquidität

Am 30. September 2020 verfügte der Konzern über eine Liquiditätsposition in Höhe von 987,2 Mio. €, verglichen mit 357,4 Mio. € am 31. Dezember 2019.

Die Liquidität wird in den Bilanzposten „Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente“, „Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden“ sowie kurz- und langfristige „Andere Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten“ dargestellt.

Der Anstieg der Liquidität resultierte im Wesentlichen aus den nach Vertragsabschluss erhaltenen Zahlungen aus dem Kooperations- und Lizenzvertrag mit Incyte für die weitere Entwicklung und Vermarktung von Tafasitamab. Gegenläufig wirkte der Verbrauch von Zahlungsmitteln für die operative Tätigkeit in den ersten neun Monaten 2020.

Kooperations- und Lizenzvertrag mit Incyte

Am 13. Januar 2020 gaben die MorphoSys AG und Incyte Corporation bekannt, dass beide Firmen eine Kollaborations- und Lizenzvereinbarung für die globale weitere Entwicklung und die Vermarktung von MorphoSys' firmeneigenem Anti-CD19 Antikörper Tafasitamab unterzeichnet haben. Der Vertrag ist nach Erhalt der kartellrechtlichen Genehmigungen am 3. März 2020 wirksam geworden. Im Rahmen der Vereinbarung erhielt MorphoSys eine Vorauszahlung in Höhe von 750,0 Mio. US-\$ (691,7 Mio. €). Zusätzlich hat Incyte 150,0 Mio. US-\$ (130,9 Mio. €) in Form von neuen MorphoSys ADS investiert. MorphoSys hat zu diesem Zweck sein Grundkapital durch die Ausgabe von 907.441 neuen Stammaktien aus dem genehmigten Kapital 2017-I unter Ausschluss des Bezugsrechts der bestehenden Aktionäre erhöht, um den Kauf von 3.629.764 ADSs durch Incyte zu ermöglichen. Jeder ADS repräsentiert ein Viertel einer MorphoSys-Stammaktie. Die den ADSs zugrundeliegenden neuen Stammaktien entsprachen 2,84 % des eingetragenen Grundkapitals von MorphoSys vor Durchführung der Kapitalerhöhung. Incyte erwarb die 3.629.764 neuen ADSs zu einem Preis von 41,32 US-\$ pro ADS. Dieser Preis entsprach einer Prämie von 20 % auf den volumengewichteten Durchschnittspreis der ADSs 30 Tage vor Abschluss der Kooperations- und Lizenzvereinbarung. Incyte hat sich, vorbehaltlich weniger Ausnahmen, verpflichtet, keine der neuen ADSs, die nach Durchführung der Kapitalerhöhung 2,76 % des eingetragenen

Aktienkapitals von MorphoSys ausmachen werden, für den Zeitraum von 18 Monaten zu verkaufen oder anderweitig zu übertragen.

Abhängig vom Erreichen bestimmter entwicklungsbezogener, regulatorischer und vermarktungsbezogener Meilensteine könnte MorphoSys Meilensteinzahlungen in Höhe von bis zu 1,1 Mrd. US-\$ erhalten. Darüber hinaus wird MorphoSys gestaffelte Umsatzbeteiligungen (Tantiemen) aus Produktverkäufen von Tafasitamab außerhalb der USA im mittleren zehnprozentigen bis mittleren 20-prozentigen Bereich der Nettoumsätze erhalten. In den USA werden MorphoSys und Incyte Tafasitamab gemeinsam vermarkten, wobei MorphoSys für die Geschäftsbeziehung zum Endkunden verantwortlich sein wird, die auch Lieferungen des Medikaments und Vereinnahmung der entsprechenden Zahlungsmittelzuflüsse umfasst. Die Umsätze aus den Produktverkäufen von Tafasitamab werden daher von MorphoSys erfasst, die somit als Prinzipal auftritt. Incyte und MorphoSys sind gemeinsam für die Vermarktungsaktivitäten in den USA verantwortlich und teilen sich die daraus entstehenden Gewinne und Verluste zu gleichen Teilen (50/50). Außerhalb der USA erhält Incyte exklusive Vermarktungsrechte, wird die Vermarktungsstrategie bestimmen und für die Geschäftsbeziehung zum Endkunden verantwortlich sein, was die entsprechenden Lieferungen des Medikaments und die dazugehörige Vereinnahmung der Zahlungsmittelflüsse umfasst. Daher wird Incyte alle Umsatzerlöse aus Produktverkäufen von Tafasitamab außerhalb der USA vereinnahmen und darüber hinaus MorphoSys Lizenzgebühren für diese Verkäufe zahlen.

Insgesamt erhielt MorphoSys bei Vertragsabschluss 900,0 Mio. US-\$ (822,6 Mio. €) von Incyte. 268,9 Mio. US-\$ (236,1 Mio. €) wurden als Umsatzerlöse nach IFRS 15 erfasst, da in dieser Höhe die Gegenleistung für die Vertriebslizenz von Tafasitamab außerhalb der USA bewertet wurde. Im Zuge der Beteiligung von Incyte am Eigenkapital der MorphoSys AG wurden im Rahmen einer Kapitalerhöhung umgerechnet 1,0 Mio. US-\$ (0,9 Mio. €; entspricht einem Nennwert von 1 € je Stammaktie) in das Gezeichnete Kapital und 90,7 Mio. US-\$ (79,7 Mio. €) in die Kapitalrücklage eingestellt. In Höhe des verbleibenden Betrags von 539,4 Mio. US-\$ (497,5 Mio. €) ist indes nicht Incyte der Kunde. Zum Zugangszeitpunkt wurden ein kurzfristiger finanzieller Vermögenswert in Höhe von 48,9 Mio. US-\$ (45,1 Mio. €) sowie eine langfristige finanzielle Verbindlichkeit in Höhe von 588,3 Mio. US-\$ (542,6 Mio. €) erfasst, die in den Bilanzposten „Finanzielle Vermögenswerte aus Kollaborationen“ und „Finanzielle Verbindlichkeiten aus Kollaborationen“ ausgewiesen werden. Der finanzielle Vermögenswert repräsentiert den kurzfristigen Erstattungsanspruch von MorphoSys gegenüber Incyte aus den erwarteten zukünftigen Verlusten (da Incyte sich verpflichtet hat, MorphoSys 50 % dieser Verluste zu erstatten), bewertet zum beizulegenden Zeitwert. Die langfristige finanzielle Verbindlichkeit, bewertet zum beizulegenden Zeitwert, stellt den Anspruch von Incyte auf zukünftige Gewinnbeteiligungen für die Verkäufe von Tafasitamab in den USA dar (da MorphoSys 50 % dieser Gewinne mit Incyte teilen wird). Incyte hat diesen Anspruch bereits mit den im März 2020 geleisteten Zahlungen erworben, weswegen bereits zum damaligen Zeitpunkt eine Verbindlichkeit zu erfassen war. Basis für die initiale Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind die Unternehmensplanung bzw. die sich daraus ergebenden und hälftig geteilten Gewinne und Verluste der Vermarktungsaktivitäten von MorphoSys und Incyte in den USA für die kommenden Jahre.

In der Folge wird der finanzielle Vermögenswert erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert und die finanzielle Verbindlichkeit zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode nach IFRS 9 bilanziert. Hieraus resultierende Effektivzinsen werden im Finanzergebnis erfasst. Zahlungsmittelströme aus den hälftig geteilten Verlusten und Gewinnen werden grundsätzlich erfolgsneutral gegen den finanziellen Vermögenswert bzw. die finanzielle Verbindlichkeit erfasst. Abweichungen der tatsächlichen Zahlungsströme aus dem finanziellen Vermögenswert oder der

finanziellen Verbindlichkeit zu ursprünglichen Planungen werden im Finanzergebnis ausgewiesen. Effekte, die sich aus der Änderung der Planungsannahmen über die erwarteten Nettozahlungsmittelströme aus dem finanziellen Vermögenswert und der finanziellen Verbindlichkeit ergeben, werden ebenfalls im Finanzergebnis erfasst. Für die Folgebewertung der finanziellen Verbindlichkeit wird weiterhin der initiale Zinssatz verwendet, während für die finanziellen Vermögenswerte die jeweils aktuelle Zinsstrukturkurve herangezogen wird. Auch Fremdwährungsumrechnungseffekte des finanziellen Vermögenswerts und der finanziellen Verbindlichkeit werden im Finanzergebnis erfasst.

Zum 30. September 2020 wurden 655,9 Mio. US-\$ (560,3 Mio. €) als finanzielle Verbindlichkeit und 57,3 Mio. US-\$ (49,0 Mio. €) als finanzieller Vermögenswert aufgrund der Zusammenarbeit mit Incyte erfasst.

Des Weiteren wird MorphoSys mit Incyte die Entwicklungskosten für die weltweiten und die USA-spezifischen klinischen Studien im Verhältnis 55 % (Incyte) zu 45 % (MorphoSys) teilen. Dieser Entwicklungskostenanteil von 45 % wird in den Forschungs- und Entwicklungskosten erfasst. Erbringt MorphoSys Leistungen, die über diesen 45%igen Anteil hinausgehen, so hat MorphoSys einen Ausgleichsanspruch gegenüber Incyte, der in Übereinstimmung mit IFRS 15 als Umsatzerlöse zu qualifizieren ist. Zugehörige Aufwendungen zur Erbringung der Dienstleistung werden in den Umsatzkosten erfasst. Umgekehrt hat MorphoSys zusätzliche Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen zu tragen, sofern Incyte mehr als 55 % der gesamten klinischen Studienleistungen erbringt. Incyte wird darüber hinaus die zukünftigen Entwicklungskosten für klinische Studien in Ländern außerhalb der USA zu 100 % übernehmen. Es besteht die Möglichkeit für Incyte, hierfür Entwicklungsleistungen von MorphoSys zu beziehen. Sofern diese Option ausgeübt wird, sind die damit verbundenen Einnahmen als Umsatzerlöse zu qualifizieren.

Nachtragsbericht

Am 1. Oktober 2020 hat MorphoSys einen neuen Restricted Stock Unit Plan für bestimmte Mitarbeiter der MorphoSys US Inc. etabliert.

Am 13. Oktober 2020 hat MorphoSys nicht-nachrangige, unbesicherte Wandelschuldverschreibungen mit Fälligkeit 2025 und einem Gesamtnennbetrag von 325 Mio. € erfolgreich platziert. Die Schuldverschreibungen können in neue und/oder bestehende nennwertlose Inhaber-Stammaktien von MorphoSys gewandelt werden.

Am 19. Oktober 2020 hat MorphoSys bekanntgegeben, dass ihr Lizenznehmer Janssen Research & Development, LLC. (Janssen) eine Pressemitteilung veröffentlicht hat, um die positive Stellungnahme des Ausschusses für Humanarzneimittel (CHMP) der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) für die Erweiterung der Zulassung von Tremfya® (Guselkumab) zur Behandlung von erwachsenen Patienten mit aktiver psoriatischer Arthritis (PsA) in der Europäischen Union (EU).

Am 11. November 2020 gaben MorphoSys und Cherry Biolabs, ein Spin-off des Universitätsklinikums Würzburg, die Unterzeichnung einer Lizenzvereinbarung bekannt, die MorphoSys die Rechte zur Nutzung der innovativen, multispezifischen Hemibody-Technologie von Cherry Biolabs für sechs exklusive Zielmoleküle einräumt. In Kombination mit der Expertise von MorphoSys im Bereich der Antikörpertechnologien bietet die Hemibody-Technologie die Möglichkeit, neuartige, T-Effektorzell rekrutierende Medikamente mit höherer Präzision und besserem Verträglichkeitsprofil für die Behandlung von Krebspatienten zu entwickeln. Finanzielle Einzelheiten der Vereinbarung wurden nicht bekannt gegeben.

Am 11. November 2020 gab MorphoSys eine klinische Kollaboration mit Xencor und Incyte zur Entwicklung von Tafasitamab in Kombination mit Plamotamab bekannt. Bei Plamotamab handelt es sich um Xencors bispezifischen anti-CD20xCD3 Antikörper, der sich in der klinischen Erprobung befindet. Diese Kollaboration wird die Kombination von Tafasitamab mit Plamotamab bei R/R DLBCL, Erstlinien-DLBCL und R/R FL untersuchen. Xencor ist der Sponsor der Studie, während MorphoSys und Incyte Tafasitamab zur Verfügung stellen.

Im November 2020 startete ein weiterer Antikörper aus der langjährigen Kollaboration zwischen MorphoSys und Novartis die klinische Entwicklung. Dies löste eine Meilensteinzahlung an MorphoSys aus.

Die MorphoSys AG hat beschlossen, ihre Anteile an der Lanthio Pharma B.V. an die Lanthio Participatie B.V. zu verkaufen. Die Lanthio Participatie B.V. ist eine neu gegründete Gesellschaft, die vom derzeitigen Geschäftsführer der Lanthio Pharma B.V. gegründet wurde. Die technische Umsetzung dieser Transaktion steht noch aus und wird voraussichtlich bis Ende November 2020 abgeschlossen sein.

Darüber hinaus haben sich keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

Finanzprognose

MorphoSys erhöht seine Finanzprognose für das Gesamtjahr 2020. Der Vorstand erwartet nun einen Konzernumsatz in der Größenordnung von 317 bis 327 Mio. € (vorher: 280 bis 290 Mio. €) und ein EBIT in der Größenordnung von 10 bis 20 Mio. € (vorher: -15 bis +5 Mio. €). Die Aufwendungen für F&E werden voraussichtlich unverändert im Bereich von 130 bis 140 Mio. € liegen. Die aktualisierte Prognose berücksichtigt höhere Einnahmen aus Partnerschaften und Kooperationen sowie Tantiemen aus den Umsätzen von Tremfya[®], die am oberen Ende der Prognose erwartet werden. Darüber hinaus enthält sie nun auch Umsätze aus den Produktverkäufen von Monjuvi[®] nach dessen Zulassung und anschließender Markteinführung in den USA. Diese aktualisierte Prognose basiert auf konstanten Wechselkursen. Effekte potenzieller Einlizenzierungs- oder Entwicklungspartnerschaften für neue Entwicklungskandidaten sind nicht in der Prognose enthalten.

Die potenziellen Auswirkungen der anhaltenden globalen COVID-19 Krise auf den Geschäftsbetrieb von MorphoSys könnten möglicherweise Auswirkungen auf die operative und finanzielle Prognose haben. Solche Auswirkungen könnten unter anderem die Lieferkette, die Durchführung klinischer Studien sowie Zeitpläne für regulatorische und kommerzielle Aktivitäten betreffen. Auch wenn MorphoSys derzeit an den bereits kommunizierten Prognosen für die klinischen Studien des Unternehmens festhält, könnten diese künftig unter anderem bezüglich der Aufnahme von Patienten und der Zeitpläne für die Datenerfassung beeinflusst werden.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) – (ungeprüft)

in €	Q3 2020	Q3 2019	9M 2020	9M 2019
Umsatzerlöse	21.997.678	12.473.161	291.654.405	60.677.617
Betriebliche Aufwendungen				
Umsatzkosten	- 3.725.036	- 971.448	243.290	- 10.862.658
Forschung und Entwicklung	- 34.177.265	- 25.915.663	- 86.606.237	- 75.260.237
Vertrieb	- 32.863.268	- 4.427.143	- 74.969.699	- 9.327.967
Allgemeines und Verwaltung	- 13.262.845	- 9.008.923	- 37.203.362	- 22.386.315
Betriebliche Aufwendungen gesamt	- 84.028.414	- 40.323.177	- 198.536.008	- 117.837.177
Sonstige Erträge	1.668.075	816.107	11.637.549	1.136.417
Sonstige Aufwendungen	- 1.308.759	19.644	- 2.938.730	- 310.883
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	- 61.671.420	- 27.014.265	101.817.216	- 56.334.026
Finanzerträge	32.389.493	2.388.986	60.460.949	3.444.096
Finanzaufwendungen	- 67.574.320	- 215.661	- 101.937.834	- 905.774
Ertrag (+) aus Wertaufholungen / Aufwand (-) aus Wertminderungen für Finanzielle Vermögenswerte	- 361.000	39.000	- 1.133.000	898.000
Ertrag aus Ertragsteuern	31.872.492	646.194	55.208.772	213.163
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	- 65.344.755	- 24.155.746	114.416.103	- 52.684.541
Ergebnis je Aktie, unverwässert und verwässert	- 2,00	- 0,76	-	- 1,67
Ergebnis je Aktie, unverwässert	-	-	3,53	-
Ergebnis je Aktie, verwässert	-	-	3,51	-
Anzahl Aktien zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie, unverwässert und verwässert	32.722.875	31.602.101	-	31.578.037
Anzahl Aktien zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie, unverwässert	-	-	32.448.136	-
Anzahl Aktien zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie, verwässert	-	-	32.580.864	-

Konzernbilanz (IFRS) – (ungeprüft)

in €	30.09.2020	31.12.2019
AKTIVA		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	64.313.443	44.314.050
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden	272.674.051	20.454.949
Andere Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	403.550.756	207.735.195
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.562.539	15.081.702
Finanzielle Vermögenswerte aus Kollaborationen	48.961.484	0
Forderungen aus Ertragsteuern	369.047	145.817
Sonstige Forderungen	7.994.807	1.613.254
Vorräte, netto	15.236.976	288.212
Rechnungsabgrenzung und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	13.772.080	14.059.627
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt	858.435.183	303.692.806
Langfristige Vermögenswerte		
Sachanlagen, netto	6.510.831	4.652.838
Nutzungsrechte, netto	45.599.736	43.160.253
Patente, netto	2.273.704	2.981.282
Lizenzen, netto	312.503	2.350.002
Lizenzen für vermarktete Produkte ¹	56.063.864	0
In Entwicklung befindliche Forschungs- und Entwicklungsprogramme ¹	0	35.683.709
Software, netto	122.567	107.137
Geschäfts- oder Firmenwert	3.676.233	3.676.233
Andere Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten, ohne kurzfristigen Anteil	246.626.951	84.922.176
Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgsneutral erfasst werden	8.213.472	14.076.836
Aktive latente Steuern	150.729.321	0
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil	1.583.429	1.136.030
Langfristige Vermögenswerte gesamt	521.712.611	192.746.496
AKTIVA GESAMT	1.380.147.794	496.439.302

¹ Aufgrund der Markteinführung von Monjuvi® (Tafasitamab-cxix) wurde der zum 31. Dezember 2019 hierfür in dem Bilanzposten „In Entwicklung befindliche Forschungs- und Entwicklungsprogramme“ ausgewiesene Betrag in den Bilanzposten „Lizenzgebühren für vermarktete Produkten“ umgliedert.

in €	30.09.2020	31.12.2019
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Schulden	74.430.899	57.041.902
Leasingverbindlichkeiten, kurzfristiger Anteil	3.147.627	2.515.097
Steuerverbindlichkeiten	88.941.178	94.732
Sonstige Rückstellungen	277.500	323.000
Vertragsverbindlichkeit, kurzfristiger Anteil	4.077.753	1.570.801
Wandelschuldverschreibungen an nahestehende Personen	0	12.324
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt	170.874.957	61.557.856
Langfristige Verbindlichkeiten		
Leasingverbindlichkeiten, ohne kurzfristigen Anteil	43.003.581	40.041.581
Sonstige Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil	1.249.854	23.166
Vertragsverbindlichkeit, ohne kurzfristigen Anteil	82.603	114.927
Latente Steuerverbindlichkeiten	6.643.989	0
Finanzielle Verbindlichkeiten aus Kollaborationen	560.254.317	0
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt	611.234.344	40.179.674
Verbindlichkeiten gesamt	782.109.301	101.737.530
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	32.890.046	31.957.958
32.890.046 und 31.957.958 ausgegebene Stammaktien in 2020 bzw. 2019		
32.739.327 und 31.732.158 Stammaktien im Umlauf in 2020 bzw. 2019		
Eigene Aktien (150.719 und 225.800 Aktien in 2020 und 2019), zu Anschaffungskosten	- 5.582.256	- 8.357.250
Kapitalrücklage	711.495.523	628.176.568
Rücklage aus Sonstigem Ergebnis	598.863	- 1.295.718
Bilanzverlust	- 141.363.683	- 255.779.786
Eigenkapital gesamt	598.038.493	394.701.772
PASSIVA GESAMT	1.380.147.794	496.439.302

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – (ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	
	Aktien	€
Stand am 1. Januar 2019	31.839.572	31.839.572
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Performance Shares	0	0
Ausübung von an nahestehende Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	88.386	88.386
Zuteilung eigener Aktien aus langfristigen Leistungsanreizprogrammen	0	0
Zuteilung eigener Aktien an nahestehende Personen	0	0
Rücklagen:		
Erfolgsneutrale Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Beteiligungen	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung	0	0
Konzern-Periodenverlust	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Stand am 30. September 2019	31.927.958	31.927.958
Stand am 1. Januar 2020	31.957.958	31.957.958
Kapitalerhöhung, nach Ausgabekosten von 100.370 €	907.441	907.441
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen und Performance Shares	0	0
Ausübung von ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	24.647	24.647
Zuteilung eigener Aktien aus langfristigen Leistungsanreizprogrammen	0	0
Rücklagen:		
Erfolgsneutrale Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von Beteiligungen	0	0
Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Konsolidierung	0	0
Konzern-Periodenüberschuss	0	0
Gesamtergebnis	0	0
Stand am 30. September 2020	32.890.046	32.890.046

Eigene Aktien		Kapital- rücklage	Rücklage aus Sonstigem Ergebnis	Bilanzverlust	Gesamtes Eigenkapital
Aktien	€				
281.036	- 10.398.773	619.908.453	- 210.890	- 152.765.728	488.372.634
0	0	4.865.077	0	0	4.865.077
0	0	2.728.918	0	0	2.817.304
- 28.252	1.044.194	- 1.044.194	0	0	0
- 2.908	107.480	- 107.480	0	0	0
0	0	0	106.000	0	106.000
0	0	0	- 400.128	0	- 400.128
0	0	0	0	- 52.684.541	- 52.684.541
0	0	0	- 294.128	- 52.684.541	- 52.978.669
249.876	- 9.247.099	626.350.774	- 505.018	- 205.450.269	443.076.346
225.800	- 8.357.250	628.176.568	- 1.295.718	- 255.779.786	394.701.772
0	0	79.590.657	0	0	80.498.098
0	0	5.742.316	0	0	5.742.316
0	0	760.976	0	0	785.623
- 75.081	2.774.994	- 2.774.994	0	0	0
0	0	0	- 1.531.284	0	- 1.531.284
0	0	0	3.425.865	0	3.425.865
0	0	0	0	114.416.103	114.416.103
0	0	0	1.894.581	114.416.103	116.310.684
150.719	- 5.582.256	711.495.523	598.863	- 141.363.683	598.038.493

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) – (ungeprüft) ¹

9M (in €)	2020	2019
Gewöhnliche Geschäftstätigkeit:		
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	114.416.103	- 52.684.541
Überleitung vom Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-) zum Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		
Außerplanmäßige Abschreibungen / Wertminderungen von Vermögenswerten	14.567.453	122.296
Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte sowie auf Nutzungsrechte	5.585.403	4.616.114
Nettogewinn (-) / -verlust (+) aus Finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden	10.364.313	- 1.213.971
Nettogewinn (-) / -verlust (+) aus Anderen Finanziellen Vermögenswerten zu fortgeführten Anschaffungskosten	5.446.611	0
Ertrag (-) aus Wertaufholungen / Aufwand (+) aus Wertminderungen für Finanzielle Vermögenswerte	1.133.000	- 898.000
Nettogewinn (-) / -verlust (+) aus derivativen Finanzinstrumenten	6.737.540	485.620
Nicht zahlungswirksame Nettoveränderung von Finanziellen Vermögenswerten / Verbindlichkeiten aus Kollaborationen	11.897.822	0
Ertrag (-) aus Wertaufholungen von Vorräten	- 15.509.559	0
Nettogewinn (-) / -verlust (+) aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	- 8.260
Realisierung von Vertragsverbindlichkeiten	- 10.352.652	- 3.655.681
Aktienbasierte Vergütung	6.978.450	4.856.077
Ertrag aus Ertragsteuern	- 55.208.772	- 213.163
Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 16.669.867	407.724
Vorräte, Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, Forderungen aus Ertragsteuern und sonstige Forderungen	- 6.560.047	- 1.154.235
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Schulden, Leasingverbindlichkeiten, Steuerrückstellungen sowie Sonstige Rückstellungen	18.936.305	2.939.734
Sonstige Verbindlichkeiten	110.408	3.074.452
Vertragsverbindlichkeit	12.827.280	3.750.096
Gezahlte Ertragsteuern	- 248.663	- 48.422
Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	104.451.128	- 39.624.160

9M (in €)	2020	2019
Investitionstätigkeit:		
Auszahlungen für den Erwerb von Finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden	- 416.171.386	- 24.055.109
Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanziellen Vermögenswerten zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgswirksam erfasst werden	153.114.638	11.941.096
Auszahlungen für den Erwerb in Andere Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	- 719.729.925	- 129.000.000
Einzahlungen aus der Veräußerung von Anderen Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten	355.285.181	198.720.000
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) für derivative Finanzinstrumente ¹	- 6.341.274	- 1.797.372
Auszahlungen für die Beschaffung von Sachanlagen	- 3.827.639	- 2.703.428
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	8.568
Auszahlungen für die Beschaffung von immateriellen Vermögenswerten	- 32.794.440	- 377.775
Einzahlungen aus der Veräußerung von Beteiligungen zum beizulegenden Zeitwert, wobei Änderungen erfolgsneutral erfasst werden	4.332.080	0
Erhaltene Zinsen	1.031.078	63.924
Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit	- 665.101.687	52.799.904
Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus der Ausgabe von Anteilen	80.598.468	0
Auszahlungen für Kosten der Ausgabe von Anteilen	- 100.370	0
Einzahlungen im Zusammenhang mit an nahestehende Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	773.300	2.773.111
Einzahlungen für Finanzierung aus Kollaborationen	498.816.833	0
Auszahlungen für Tilgungsanteil von Leasingzahlungen	- 2.244.882	- 1.653.280
Gezahlte Zinsen	- 1.022.237	- 710.447
Mittelzufluss (+) / -abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit	576.821.112	409.384
Einfluss von Wechselkurseffekten auf die Zahlungsmittel	3.828.841	- 503.682
Zunahme (+) / Abnahme (-) der liquiden Mittel	19.999.393	13.081.446
Liquide Mittel zu Beginn der Periode	44.314.050	45.459.836
Liquide Mittel am Ende der Periode	64.313.443	58.541.282

¹ Die „Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) für derivative Finanzinstrumente“ wurden aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in die Investitionstätigkeit umgegliedert. Um vergleichbare Informationen für das Vorjahr zu bieten, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

Impressum

MorphoSys AG

Semmelweisstr. 7

82152 Planegg

Deutschland

Tel.: +49-89-89927-0

Fax: +49-89-89927-222

E-Mail: info@morphosys.com

Internet: www.morphosys.de

Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Tel.: +49-89-89927-404

Fax: +49-89-89927-5404

E-Mail: investors@morphosys.com

Veröffentlicht am 11. November 2020

Diese Quartalsmitteilung ist auch in englischer Sprache erhältlich und kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden (PDF). Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Bericht nur die männliche Form verwendet. Sämtliche Bezeichnungen gelten gleichwohl für Personen jedes Geschlechts.

Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Übersetzung

Klusmann Communications, Niedernhausen

In-house produziert mit firesys.

HuCAL®, HuCAL GOLD®, HuCAL PLATINUM®, CysDisplay®, RapMAT®, arYla®, Ylanthia®, 100 billion high potentials®, Slonomics®, Lanthio Pharma®, LanthioPep®, ENFORCER® und Monjuvi® sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys Gruppe. Tremfya® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Janssen Biotech, Inc. XmAb® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Xencor Inc.

Finanzkalender 2020

18. MÄRZ 2020	VERÖFFENTLICHUNG DER FINANZERGEBNISSE 2019
06. MAI 2020	VERÖFFENTLICHUNG DER 3-MONATS-ZWISCHENMITTEILUNG 2020
27. MAI 2020	ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2020
05. AUGUST 2020	VERÖFFENTLICHUNG DES HALBJAHRESBERICHTS 2020
11. NOVEMBER 2020	VERÖFFENTLICHUNG DER 9-MONATS-ZWISCHENMITTEILUNG 2020

MorphoSys AG
Sammelweisstr. 7
82152 Planegg
Deutschland
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
www.morphosys.de